inamorado

kurvenzeitung der krc 08

33 Spieltag

Saison 15/16

FC INGOLSTADT SCHANZER 04

F.C. BAYERN MÜNCHEN E.V.

Samstag, 7. Mai 16 - 15:30 Uhr

FCI vs. FC Bayern München

Vorwort

(CV) Servus Erstligaschanzer!

Jetzt steht es also fest. Wir werden auch nächste Saison noch bei Dortmund, dem HSV und Konsorten spielen.

Wer hätte vor wenigen Monaten noch gedacht, dass wir bereits 3 Spieltage vor der Sommerpause vom sicheren Klassenerhalt sprechen dürfen. Großen Respekt an die Mannschaft dafür.

Apropos Respekt. Auch wenn wir sonst meistens am kritisieren und granteln san: Die Choreo beim letzten Heimspiel und auch die Aktion in Hoffenheim sah ziemlich geil aus. Danke hierfür! Achtet auch heute bitte auf die Anweisungen auf der Südtribüne. Zum Saison(heimspiel)abschluss haben wir nochmal eine kleine Choreo vorbereitet.

So. Was erwartet euch in der letzten INamorado dieser Saison?
Unser Fanvorstand Fish wirft einen Blick zurück auf die Saison und die Entwicklungen in der Fankurve.

Neben den Berichten der vergangenen Spiele haben wir euch eine kleine Übersicht über die Kosten der Reinheitsgebot-Choreo abgedruckt, da wir bereits öfter danach gefragt wurden. Wie ihr sehen könnt ist das einiges - gerade für eine kleine Fanszene wie uns. Deswegen sind wir über jede Spende froh, um weitere Aktionen nächste Saison planen und durchführen zu können. Spenden können am Spieltag hinter der Südtribüne am Fanstand bei der BRC abgegeben oder auf das Konto des Südtribüne e.V. überwiesen werden. Danke schon mal!

Jetzt nochmal die Mannschaft lautstark nach vorne schreien, um das Unmögliche wahr zu machen.

Wir sehen uns in Leverkusen und freuen uns darüber wenn ihr auch in der nächsten Saison treue INamorado-Leser bleibt!

Eure BRC '08

Impressum

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC ’08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.

Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de

Alle Rechte vorbehalten.
Auflage: 500 Stück **Bilder:** brc08.de, kbumm.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D., Alex T. **Kontakt:** inamorado@brc08.de

Gegnerinfo FC Bayern München

gegründet: 1900
Farben: rot-weiß
Stadion: Stadion am Kurt-Landauer-Platz (75.000)
Trainer: Pep Guardiola
Aktuelle Saison: 1. Platz: 32 Spiele – 26 Siege – 4 Unentschieden – 2 Niederlagen – 75:15 Tore – 82 Punkte
Bester Torschütze: Robert Lewandowski (27 Tore)
Vorsaison: 1. Platz, 79 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 2 Spiel, 0 Siege FCI, 2 Sieg Bayern, 0 Unentschieden, 0:8 Tore

Stadtinfo München

Bundesland: Bayern
Einwohner: 1.429.584 (Stand: 31.12.14)
Entfernung zu Ingolstadt: 70 km (Luftlinie)

FC Ingolstadt vs. Hannover 96 (31. Sp.) 2:2 (2:0)

(MB) Es gibt wenige Fixtermine, die man sich in mittelfristiger Zukunft im aktiven Fan-Leben setzt, ist man doch zu sehr vom sportlichen Verlauf einer Saison abhängig. Das Wissen um das 500-jährige Jubiläum der Reinheitsgebot-Verkündung in unserer schönen Stadt hatten wir jedoch schon seit Jahren und irgendwie war ebenso lange klar, dass die BRC diese Errungenschaft mit einer Choreo feiern würde. Nachdem die Supporters dem köstlichen Gerstensaft

mindestens genauso zugeneigt sind wie wir, verständigte man sich schließlich darauf, dass sich die BRC um die Südtribüne kümmern würde, während die SU eine daran optisch angelehnte Aktion auf der Gegengerade organisieren wollte.

So ging es also kurz nach Weihnachten mit den Vorbereitungen los, die insbesondere im Malen von Bannern der Bier-Zutaten Wasser, Gerste und Hopfen sowie dem Zaun-Banner "500 Jahre Reinheitsgebot" bestanden. Wer jetzt behauptet, dass man sowas ja wohl in ein paar Stunden malen könnte, dem sei gesagt, dass Hopfenkränze ganz schon nervenaufreibend sein können. Auch das Einfädeln von 2800 Fahnen auf Bambussteckern ist eine eher zeitraubende Beschäftigung, die so manches Wohnzimmer in den letzten Wochen unbewohnbar machte.

Schließlich war dann der Jubiläumstag gekommen und beim ein oder anderen Bier wurden im Stadion die letzten Vorbereitungen getroffen. Die Durchführung der Choreographie klappte nahezu perfekt und es ist allen FCI-Fans auf Südtribüne und Gegengerade ein großes Kompliment zu machen, dass die Anweisungen der Flyer beachtet wurden. So konnten die Stadionbesucher an diesem 31. Bundesligaspieltag auf der Südtribüne neben blau-weißen Fähnchen die Zutaten des besten Getränks der Welt flankiert von zwei Maßkrügen sehen, während auf der Gegengerade die Jahreszahl 1516 vor den bayerischen Rauten zu lesen war.

Sportlich war aus dem Duell des heutigen Nachmittags die letzte Brisanz bereits raus, denn dem FCI fehlte lediglich ein Punkt zum absolut sicheren Klassenerhalt, während Hannover 96 zwar bei einem Sieg noch theoretische Chancen hatte, die Augen vor einem anstehenden Abstieg nicht verschließen konnte. Dementsprechend gab es auch von den Hannover-Fans eine Choreo unter dem Motto "Alles, alles geht vorbei doch wir bleiben treu!".

Nach einer kurzen Abtastphase zu Beginn setzten die Schanzer das erste Ausrufezeichen der Partie - Flanke da Costa, Kopfball Morales - 1:0! Nur zehn Minuten später stellte Schiri Stegemann Matip-Ersatz Bregerie wegen Notbremse vom Platz, die für mich auch nach Zeitlupen nicht absolut zu beweisen ist. Anstatt der Hannoveraner waren es aber die schwarz-roten, die nachlegten: Moritz Hartmann netzte nur fünf Minuten später zu seinem zehnten Saisontreffer ein - eine Marke, die ihm

wohl keiner vor Saisonbeginn zugetraut hätte. Klar war aber auch, dass 70 Minuten Unterzahl gegen einen Gegner, der nichts mehr zu verlieren hat, unangenehm werden würden. So fiel schon nach rund einer Stunde der Anschlusstreffer und es war leider nur eine Frage der Zeit bis Kiyotake den Ausgleich markieren würde. Dabei sollte es schließlich bleiben und auf Seiten des FCI war damit jeder zufrieden, schließlich sollte mit dem Punktgewinn die angestrebte 40-Punkte-Marke bereits drei Spieltage vor Ende erreicht werden. Schade jedoch, dass auch an diesem Tag das Spiel nach einer großen Choreo gewonnen werden konnte - diese Serie könnte langsam wirklich mal reißen...

Auf der Südtribüne gab es zudem im zweiten Spielabschnitt Spruchbänder zum Thema Montagsspiele (BRC: Schanzer gegen Montagsspiele) und dem Trainerthema (SU: Warum Brause wenn man Bier haben kann?). Die Stimmung ist im großen und ganzen als ordentlich zu bewerten, wenngleich in manchen Phasen des Spiels sicherlich eine höhere Beteiligung wünschenswert wäre.

Wasser
500 Jahr
SCHANZER • Wir schreiben

pfen
Gerste
heitsgebot
Wir schreiben
DIE SCHANZE

TSG Hoffenheim vs. FC Ingolstadt (30. Sp.) 2:0 (0:0)

(FD) Was ist das nicht für eine geile Saison? Auswärtsspiele in Schalke, Dortmund, Bremen, Stuttgart, und und und. Teilweise nimmt man dann da auch noch was mit, seien es 3 Punkte, 1 Punkt oder ein Sack voll Erfahrung. Egal, erste Liga oida! Nur manchmal kommt die Sehnsucht zurück, die Sehnsucht nach alten Zeiten. Aber mit Hoffenheim wartet endlich der Gegner auf uns, der einen nostalgisch auf Zweit- und Drittligazeiten zurückblicken lässt. Hach ja, Hoffenheim, das ist der Glamour aus Sandhausen gepaart mit paderbornscher Extravaganz. Klar, dass da die ersten für solche Vereine offenbar unersetzlichen U18-Pöbelultras nicht weit weg waren.

Denn angekommen im Gästebereich machte sich ein kleines Grüppchen (Klasse 9c der Dietmar-Hopp-Baumschule aus Sinsheim) im Nebenblock bemerkbar und schickte ihren Klassensprecher an die Absperrung zwischen den Blöcken. Dieser wusste auch sofort Bescheid was zu tun ist und trommelte erst mal wie wild gegen das Plexiglas. Seine Kameraden goutierten die Vorstellung mit grenzdebilen, aber wohl zustimmenden Grinsen. Als sie allerdings bemerkten, dass kein Trommelpartner

auf der unsrigen Seite bereit war sich dem Schauspiel anzuschließen, zogen die tapferen Pausenhof-Rüpel siegesgewiss von dannen. Glückwunsch für diesen heroischen Auftritt. Da müssen wir das in der zweiten Halbzeit gezeigte Spruchband „Eierloser FCI“ wohl so über uns ergehen lassen. Schande auf unser Haupt. Dem Punkt bzgl. akustischer oder optischer Unterstützung der Mannschaft hingegen werden die Hoffenheimer trotzdem uns zurechnen müssen, aber das wissen sie wohl selber. Die Aktion im Gästeblock zum Einlauf der Mannschaften war auf jeden Fall durch und durch gelungen. Hierfür hatte man knapp 500 Fahnen in verschiedenen Größen verteilt und sich einheitlich auf einer Höhe positionierte. Auch akustisch waren die Schanzer Fans durchwegs zu vernehmen, ständig in Bewegung und einfach generell gut aufgelegt.

Zu Anfang hatte hierzu auch das Spiel unserer Mannschaft großen Anteil. Nach einem Flugball aus dem Halbfeld nimmt Stefan Lex den Ball am Strafraum gut mit und vollendet trocken mit einem Schuss ins lange Eck zur Führung für unsere Elf. In der Folge ergab sich zwar die ein oder andere Chance, direkt zwingendes war allerdings nicht unter den Möglichkeiten. Hoffenheim wiederum nutzte noch vor Halbzeit seine Gelegenheit zum 1:1 Ausgleich. In der zweiten Halbzeit nutzten die Hoffenheimer die sich

bietenden Räume, ließen aber u.a. ein eins-gegen-eins gegen Nyland ungenutzt. Dieser machte nicht nur in dieser Situation eine hervorragende Figur, denn weniger später hielt er die Schanzer auch nach einem fälligen Strafstoß im Spiel, indem er den Schuss linksunten hervorragend abwehrte. Dennoch wurden die Hoffenheimer in der 84. Minute für ihre Anstrengungen belohnt und konnten nach einem Drehschuss im Sechzehner den Siegtreffer markieren. Schade, gerade nach der Führung hatte sich der ein oder andere auf unserer Seite mal wieder über einen möglichen Auswärtsdreier gefreut.

Hoffenheim erhöhte somit den Abstand zum Relegationsplatz und hat momentan tatsächlich gute Chancen, die Klasse zu halten. Letzten Endes haben wir also wieder dazu beigetragen, dass Hoffenheim auch in Zukunft die Bundesliga mit ihrer Präsenz bereichern kann. Und wer weiß, was man nächstes Jahr im Gastspiel in Sinsheim zu erwarten hat. Ich erhoffe mir einiges. Und ja, das bekannte Glashaus und die Steine und so, aber auf der Heimseite war die verteilten Klatschpappen wirklich nur eines von vielen Peinlichkeiten, die man bei uns zumindest nicht vorfindet.

Zu guter Letzt noch eine lautes „Bon anniversaire!“ nach Caen in die französische Normandie, wo der Malherbe Normandy Kop sein 20-jähriges Bestehen feiert und auch einige Vertreter unserer Fanszene anwesend sein durften. Ihr seid jederzeit willkommen, und nachgefeiert wird das Ingolstadt ja ohnehin. A bientôt!

CHOREO SPENDEN

UM AUCH IN DER NEUEN SAISON GROSSE CHOREOGRAPHIEN AUF DIE BEINE STELLEN ZU KÖNNEN BENÖTIGEN WIR EURE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG...

AM FANSTAND
ODER PER ÜBERWEISUNG:

Kontoinhaber: Südtribüne Ingolstadt e.V.
IBAN: DE85 7215 0000 0053 7060 57
BIC: BYLADEM1ING
Zweck: Choreo-Spende
(Spendenquittungen sind nicht möglich)

Rückblick auf die Saison 2015/16

von Matthias Fischer – erweiterter Vorstand für Fanangelegenheiten beim FC Ingolstadt e.V.

(MF) „Wir schreiben Geschichte neu“ Diese Zeilen, so hat unsere Marketingabteilung beschlossen, sollen uns in unserer ersten Saison im deutschen Fußballoberhaus begleiten. 34 leere Seiten des Kapitels „1. Fußballbundesliga“ lagen also vor uns, bereit mit Erfahrungen, Emotionen, wilde Geschichten und ungeahnten Gefühlen befüllt zu werden.

Für mich war bereits vor Beginn der Saison klar, dass ich jedes einzelne Blatt so ausführlich wie nur möglich ganz persönlich und individuell gestalten möchte. Am besten, so meine bisherige Erfahrung, gelingt dies, wenn man sich die Spiele des FC Ingolstadt live im Stadion ansieht. Dies heißt jedoch 5.671 km in Bus und Bahn zurücklegen zu müssen.

Bereits am ersten Spieltag wurde ich für diese Vorhaben belohnt. Ich glaube ich werde es noch meinen Enkelkindern erzählen wie Lukas Hinterseer von Links in den Strafraum zieht und die Kugel in Richtung Gästekurve einnetzt. WOW, so fühlte sich also Bundesliga an. Ein Wahnsinnsgefühl, das auch keine Rotweinschorle, die sich über mich ergoss, trüben konnte. So konnte es weitergehen.

Und so ging es auch weiter. Es folgten unglaubliche Choreographien in fremden Stadien und auch zuhause wie gegen den BVB oder gegen Hannover 96 bei denen sich die aktive Fanszene selbst neue Maßstäbe

gesetzt hat.

Begeistert haben mich die Massen der Schanzer Fans in gegnerischen Stadien wie in Augsburg, auf Schalke, in München oder in Dortmund. Nachdenklich machten mich jedoch gähnend leere Gästeblöcke wie in Bremen, in Hannover, in Gladbach oder in Hamburg. Hier fehlt uns noch die Konstanz die man von einem Bundesligist erwartet.

Und so füllte sich mein Buch mit jedem einzelnen Spieltag. Die magische 40-Punkte-Marke immer vor Augen mit der Hoffnung es nicht als Eintagsfliege in die Geschichtsbücher der Bundesliga zu schaffen. Spieltag für Spieltag kämpften sich unsere Jungs die notwendigen Punkte zusammen. Die Big Points in den aufeinander folgenden Heimspielen gegen Schalke und Gladbach zeigten dann klar die Richtung für den FC Ingolstadt an.

Und dann, am 31. Spieltag konnten wir die magische 40 Punkte Marke reißen. Wahnsinn, die Mannschaft hat allen Kritikern zum Trotz gezeigt, dass ein eingeschworenes, werteorientiertes Team mit den notwendigen Tugenden mehr bewegen kann als eine zusammengewürfelte Millionentruppe. Wir sollten eigentlich aus dem Feiern nicht mehr herauskommen. Unser Coach sagte schon, der frühzeitige Klassenerhalt nach bereits 31 Spieltagen sei „höher einzustufen als der Aufstieg im vergangenen Jahr“.
Warum aber bleibt derzeit von der Feierlaune wenig übrig?

Dies hat natürlich unweigerlich mit unserem Erfolgstrainer zu tun. Wie uns am 26. April 2016 mitgeteilt wurde, hat Ralph den Verein um seine Freigabe gebeten, sollte ein anderer Verein „anklopfen“.

Die Frage ist also nicht mehr ob, sondern eher wohin sich Ralph nach knapp drei Jahren FC Ingolstadt verabschieden wird. Der eigentlich erreichte Erfolg gerät aufgrund dieser Diskussion leider in den Hintergrund.

Statt mit der Mannschaft zu feiern verlieren wir Fans uns in Debatten über mögliche künftige Vereine, Gründe oder gar Nachfolger unseres Erfolgstrainers.

So schmerzhaft Ralphs Entscheidung auch sein mag, umso fairer müssen wir Fans mit dieser Entscheidung umgehen. Es ist keine Entscheidung gegen den FC Ingolstadt, vielmehr ist es eine persönliche Entscheidung die viele von uns vielleicht nicht verstehen, wohl aber alle zu akzeptieren haben.

Meistens hat, wenn zwei sich scheiden, einer etwas mehr zu leiden.
Wilhelm Busch (1832 - 1908)

Ich wünsche mir, dass wir den Fokus wieder voll auf unsere Mannschaft lenken. Zeigt den Jungs wie dankbar wir für das Kapitel „1. Fußballbundesliga“ sind. Wie schön die Momente in der vergangenen Spielzeit waren, wieviel Freude uns die Mannschaft geschenkt hat. Die Mannschaft, das sind unsere Profis, das komplette Funktions- und Trainerteam, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FC Ingolstadt (ob angestellte oder ehrenamtliche) und wir, die Fans des FC Ingolstadt.

„Wir schreiben Geschichte weiter“

INAMORADO

UMFRAGE

MITMACHEN UND ZUR NEUEN SAISON EIN NEUES TSHIRT VOM FANSTAND GEWINNEN

DEINE MEINUNG ZÄHLT!

https://www.umfrageonline.com/s/e6284fb

Leverkusen
auswärts!
14. MAI
ABFAHRT: 6:00 UHR
Paul-Wegmann Halle
KOSTEN: 37 €
Anmeldung:
FANBUS04@GMX.DE
01712324292